

## Gemeinschaft

„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei“ steht ziemlich am Anfang in der Bibel (1.Mose, 18). Das Bedürfnis nach Gemeinschaft ist groß, wie die Befragung der Teilnehmer am Mitarbeitervesper gezeigt hat. Wie entsteht aber Gemeinschaft, was hält sie zusammen und wie geht sie verloren?

Gemeinschaft beruht in der Regel auf Freiwilligkeit, auf gemeinsamen Interessen und Bedürfnissen und nicht zuletzt auf einem gemeinsamen Glauben oder wenigstens auf einer gemeinsamen Idee. Sie verlangt aber auch einiges von ihren Mitgliedern: Mitarbeit, Engagement, Zuverlässigkeit, Regelmäßigkeit, Einfühlungsvermögen und vieles mehr. Wie kann Gemeinschaft in unserer schnelllebigen, pluralistischen Gesellschaft Bestand haben? Unsere Kirchengemeinde bietet viele Aktivitäten an, in denen Gemeinschaft gepflegt wird, von Aquarelltreff bis Tanzkreis. Das Fortbestehen dieser Gruppen und Kreise hängt aber stets davon ab, ob es dafür eine Leitung und Ersatz für ausscheidende Mitglieder gibt.

Was wirklich bleibt ist der sonntägliche Gottesdienst und dort empfinde ich persönlich das Gemeinschaftsgefühl am stärksten beim Abendmahl. „Brot des Lebens, für Dich zur Stärkung“. Alte, Junge, Kinder, Gesunde und Behinderte, Bekannte und Fremde stehen im Kreis und halten sich bei den Händen.

*Friedrich*